

**Zeitschrift:** Energieia : Newsletter des Bundesamtes für Energie  
**Band:** - (2005)  
**Heft:** 5

**Vorwort:** Vorwort  
**Autor:** Riva, Klaus

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Liebe Leserin, lieber Leser

Manch ein Hausbesitzer wird dieser Tage versucht sein, angesichts des hohen Heizölpreises die Heizung auf Sparflamme laufen zu lassen. Seit 2002 hat sich dieser mehr als verdoppelt. Mit der Konsequenz, dass die Schweizer Hauseigentümer heute rund 2,2 Milliarden Franken mehr für das Heizen ausgeben als noch vor drei Jahren.



Das Gute an der Situation: Investitionen in energieeffiziente Häuser und Technik sind interessant wie nie zuvor. Architekten müssten sich heute mit dem Minergie-Label befassen, sagt Franz Beyeler, Geschäftsführer des Vereins Minergie (Seite 4). Sein Selbstbewusstsein stützt sich auf erfreuliche Werte: So hält das Label Minergie im Neubaubereich einen Marktanteil von zehn Prozent. Man muss keine prophetischen Talente besitzen um vorauszusehen, dass sich dieser Anteil in den nächsten Jahren erheblich erhöhen wird.

Doch leider spielen die Grossbanken (noch) nicht mit. Sowohl die UBS als auch die Crédit Suisse gewähren Hausbesitzern keinen Vorzugszins – weder für Neubauten noch für Renovationen nach Minergie-Standard. Da scheinen für einmal eine Vielzahl von Kantonal- und Regionalbanken die Nase vorn zu haben, wie aus der Tabelle auf Seite 5 ersichtlich ist ...

*Klaus Riva, Chefredaktion energieia*

### Impressum

energieia – Newsletter des Bundesamts für Energie BFE  
Erscheint 6-mal jährlich in deutscher und französischer Ausgabe.  
Copyright by Federal Office of Energy FOE, Bern.  
Alle Rechte vorbehalten.

Postanschrift: Bundesamt für Energie BFE, 3003 Bern  
Tel. 031 322 56 11 | Fax 031 323 25 00  
office@bfe.admin.ch

**Chefredaktion:** Klaus Riva (rik), Marianne Zünd (zum)

**Redaktionelle Mitarbeiter:** Rebecca de Silva (sir),  
Michael Schärer (sam)

**Französische Ausgabe:** BFE Übersetzungsdienst

**Grafisches Konzept und Gestaltung:**  
raschle & kranz, Atelier für Kommunikation, Bern.  
www.raschlekrantz.ch

**Internet:** www.energie-schweiz.ch

**Infoline EnergieSchweiz:** 0848 444 444

### Quellen des Bildmaterials

Titelseite: Imagepoint.biz; Fotoagentur Ex-press

S. 1: Imagepoint.biz; S. 2–3: Fotoagentur Ex-press;

S. 6–7: Verein MINERGIE; Vision Air AG;

S. 8–12: Fotoagentur Ex-press; S. 13: Imagepoint.biz

### INHALTSVERZEICHNIS

Zum Geleit	1
<b>EnergieSchweiz</b>	
Die Schweiz leidet unter einem Sanierungsstau	2
Architekten müssen sich mit Minergie befassen	4
<b>Forschung &amp; Technologie</b>	
Auf dem Weg zum Haus ohne Heizung	6
<b>Energieversorgung</b>	
Das Erdöl geht uns vorderhand nicht aus	8
<b>Literaturwettbewerb</b>	
Jugendliche bringen Visionen zu Papier	10
Kurz gemeldet	11
Service	13



# energieia.

Ihre Meinung interessiert uns!  
Schreiben Sie an:

energieia, Bundesamt für  
Energie BFE, 3003 Bern  
office@bfe.admin.ch